

# Gedanken und Bibeltexte zur church zone vom 02.02.2020

Link zur [Predigt](#) / Link zur [Predigt-PPT](#)

## Thema: „Work out“

Wenn wir aus der Oberflächlichkeit ausbrechen wollen, müssen wir damit anfangen uns selbst „geistlich zu ernähren“. Aber wenn wir auf der Stelle stehen bleiben, dann werden wir eher geistlich „fett“ als geistlich „fit“. Wie können wir verhindern, dass das passiert? Der nächste Schritt, den wir dazu gehen müssen ist ein geistliches workout, dass für jeden von uns unterschiedlich ist.

## Fragen für das Gespräch:

1. Wie geht es euch mit der Analogie zwischen der körperlichen Fitness und der geistlichen Fitness. Unterhaltet euch darüber.
2. Warst du jemals mit deinem geistlichen „Äußeren“ nicht zufrieden? Was hat dazu beigetragen, dass du dich so gefühlt hast?
3. **Lest Philipper Kapitel 2, Verse 12-16.** Paulus schreibt an die Menschen in Philippi, dass es im Glauben zwei Seiten der selben Medaille gibt: Auf der einen Seite arbeitet Gott in uns. Auf der anderen Seite müssen wir „alles dransetzen“, dass sich der Glaube „im Leben voll und ganz auswirkt“. Hast du bis jetzt gedacht, dass ein tiefer Glaube vor allem durch Gottes Handeln in uns passiert? Warum bzw. warum nicht?
4. Ein tiefer Glaube ist nicht das Anhäufen von Wissen und Gefühlen. Es ist eine Ansammlung von angewandtem Wissen und Gefühlen. An welchen Stellen im Alltag bist du im Moment dabei den Glauben praktisch anzuwenden?
5. Wie könntest du zum ersten Mal oder wieder neu deinen Glauben praktisch im Alltag anwenden? In welchem der unten stehenden Bereiche lebst du deinen Glauben in der Praxis? In welchen Bereichen könntest du damit starten?
  - Mitarbeit (Menschen dienen).
  - Jemanden ins projekt X einladen.
  - Mit jemanden teilen, was Du gelernt hast.
  - Tue Gutes und sei großzügig.
  - Lesen und hören und direkt umsetzen.
6. Ein Glaube, der im Alltag angewendet wird, leuchtet! Stell dir vor, wie sich unsere Welt verändern würde, wenn jeder Mensch, der Jesus folgt, praktisch im Alltag umsetzen würde, was Gott in ihm bewirkt.

## Praktische Umsetzung für die Gruppe

Auch wenn wir verstanden haben, wie wichtig es ist, dass sich der Glaube im Alltag auswirkt, kann es leicht passieren, dass uns die Motivation fehlt das zu leben. Ihr könnt als Teilnehmer eurer Gruppe gegenseitig geistliche Trainer sein. Dazu überlegt sich jeder eine Sache, in der ihr in den nächsten zwei Monaten den Glauben praktisch im Alltag umsetzen wollt. Dann überlegt euch als Gruppe, wie ihr euch gegenseitig erinnern und dabei ermutigen könnt an diesem Punkt dran zu bleiben.